

An die Kundgebungen gegen rechts in Amberg, Weiden, Passau und Rosenheim
Hamburg, Berlin, Kiel, Frankfurt, Hannover....

GRUSSWORT aus München

Wir, die Initiatoren einer Kundgebung gegen den Rechtsruck anlässlich der Wahlen in Sachsen-Anhalt grüßen Euch von ganzem antifaschistischem Herzen aus München!

Unsere Kundgebungen und unser Zusammenhalt über Stadt- und Landesgrenzen hinweg gegen den Rechtsruck sind dringend notwendig und ein wichtiges Signal.

Erich Kästner, dessen Bücher von den Nazis 1933 verbrannt und anschließend verboten wurden, beschrieb seine Lehre aus 1933 so:

„Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen. Später war es zu spät. Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten, bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist. Man muss den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf. Sie ruht erst, wenn sie alles unter sich begraben hat.

Das ist die Lehre, das ist das Fazit dessen, was uns 1933 widerfuhr. Das ist der Schluss, den wir aus unseren Erfahrungen ziehen müssen.“

Heute, wo Kriegstüchtigkeit in allen Bereichen zum obersten Gebot wird, ist diese Lehre nicht mehr Papier, sondern dringendstes Handlungsgebot.

Deswegen ist es gut, dass wir heute Alle den Schritt zu öffentlichen Kundgebungen unternommen haben und in diesem Sinne senden wir Euch aus München die allerbesten Grüße und wünschen Eurer Kundgebung viel Erfolg!